

# Gemeinsames Essen, Trinken und viele Gespräche

Meckenbeurer und Gäste aus Kehlen/Luxemburg feiern 20 Jahre Städtepartnerschaft

Von Christine Ehmann

MECKENBEUREN - „20 Jahre Städtepartnerschaft“ - das haben die Schussengemeinde und nahezu 100 Gäste aus Kehlen/Luxemburg am Pfingstwochenende gebührend gefeiert. An beiden Tagen wurde deutlich - die Partnerschaft zwischen Meckenbeuren und Kehlen/Luxemburg lebt und wird von den Menschen, Vereinen und beiden Gemeinden getragen und wertgeschätzt. Sowohl beim Festakt am Sonntag in der vollbesetzten Humpishalle Brochenzell und dem von Gerold Eberhard und seinem Team zusammengestellten bunten Programm wie auch beim ökumenischen Gottesdienst am Montag in der St. Verena Kirche Kehlen mit anschließendem Frühschoppen im Zeltanbau war dies deutlich zu spüren.

Gemeinsam spielten die Musikanten der Kapellen aus Kehlen und Kehlen/Luxemburg beim Festakt auf, im Wechsel dirigiert von Wolfgang Schuler und Nico Berton. Gemeinsam moderierten Markus Maier und Marc Maas den Abend und auch gemeinsam wurden Erinnerungen wachgerufen und über Bilder dokumentiert. Die Vorsitzenden beider Partnerschaftskomitees, Anne Zeihen und Franz Assfalg, erinnerten an anfängliche Kontakte, die Roby Kieffer und Franz Assfalg sen. und die



Gemeinsam spielen die Musikanten der Kapellen aus Kehlen und Kehlen/Luxemburg beim Festakt auf, im Wechsel dirigiert von Wolfgang Schuler und Nico Berton.

FOTOS: CHRISTINE EHMANN



Gemeinsam mit den Bürgern sind sie tragende Säulen der Partnerschaft (von links): Marianne Kieffer, Franz Assfalg, Bürgermeister Andreas Schmid, Anne Zeihen, Bürgermeister Aloys Paulus und Bürgermeister a.D. Roland Karl Weiß. Auf dem Bild fehlt Marc Maas.

beiden Kehlener Musikkapellen geknüpft und im Laufe der Jahre weiter gefestigt haben.

Dank galt dabei den Gemeinderäten wie auch den Bürgermeistern a. D., Roland Karl Weiß und Jos Halsdorf, die den Beschluss zur Partnerschaft gefasst und diese besiegelt haben. „Europa braucht mehr denn je Impulse von unten. Unzählige Besuche, Musik, Sport, Kultur und vieles mehr haben die Menschen zusammengebracht und wir haben in den vergangenen 20 Jahren viel erreicht“, sagte Kehlens Bürgermeister Aloys Paulus.

### Viel erreicht

„Unsere Partnerschaft und Freundschaft wird gelebt auf allen Ebenen, alle bürgerlichen Gruppierungen nutzen den Austausch und die Möglichkeit in Kontakt zu kommen“, freut sich Meckenbeurens Bürger-

meister Andreas Schmid und sieht darin einen wertvollen Teil des europäischen Zusammenlebens, insbesondere auch für die Jugend und künftige Generationen.

Jung und Alt sowie die Vereine haben sich auch eingebracht beim Festakt und den Feierlichkeiten, sei es bei den Vorbereitungen, beim Empfang und der Unterbringung der Gäste, der Bewirtung oder beim abwechslungsreichen Programm. Das Gardeballet der Narrenzunft Brochenzell sorgte mit Tanz und fetzigem Sound für Stimmung, die Laienspieler Susanne Barthel und Wolfgang Kugele strapazierten mit ihrem Sketch die Lachmuskeln, der Männergesangverein Harmonia präsentierte exzellent anspruchsvolle Konzertmusik und der Trachtenverein Montfort gab Brauchtumstänze und Schuhplattler zum Besten, bevor die Geißbockfamilie mit ihrer Moritat

„auf d’schwäb’sche Eisebahne“ und mit allen Gästen die Meckenbeurer Nationalhymne anstimmte.

### Gelungenes Jubiläumsfest

Blitzlichtartig erinnerten Bilder an gemeinsame Treffen und Begegnungen der Musikanten, an den Geißbock, der von den Luxemburgern als Geschenk mitgebracht wurde, an die von Robert Kaufmann geführte Radgruppe, die in vier Tagen vom Bodensee nach Luxemburg fuhr oder an die Sternfahrt von Charlie Wolf, der von Meckenbeuren über Neustadt/Sachsen nach Luxemburg radelte. Gemeinsames Essen, Trinken und viele Gespräche sowie der ökumenische Gottesdienst und anschließende Frühschoppen im Zeltanbau Kehlen sorgten für ein gelungenes Jubiläumsfest und die Freude auf noch viele weitere schöne Jahre gelebter Partnerschaft.